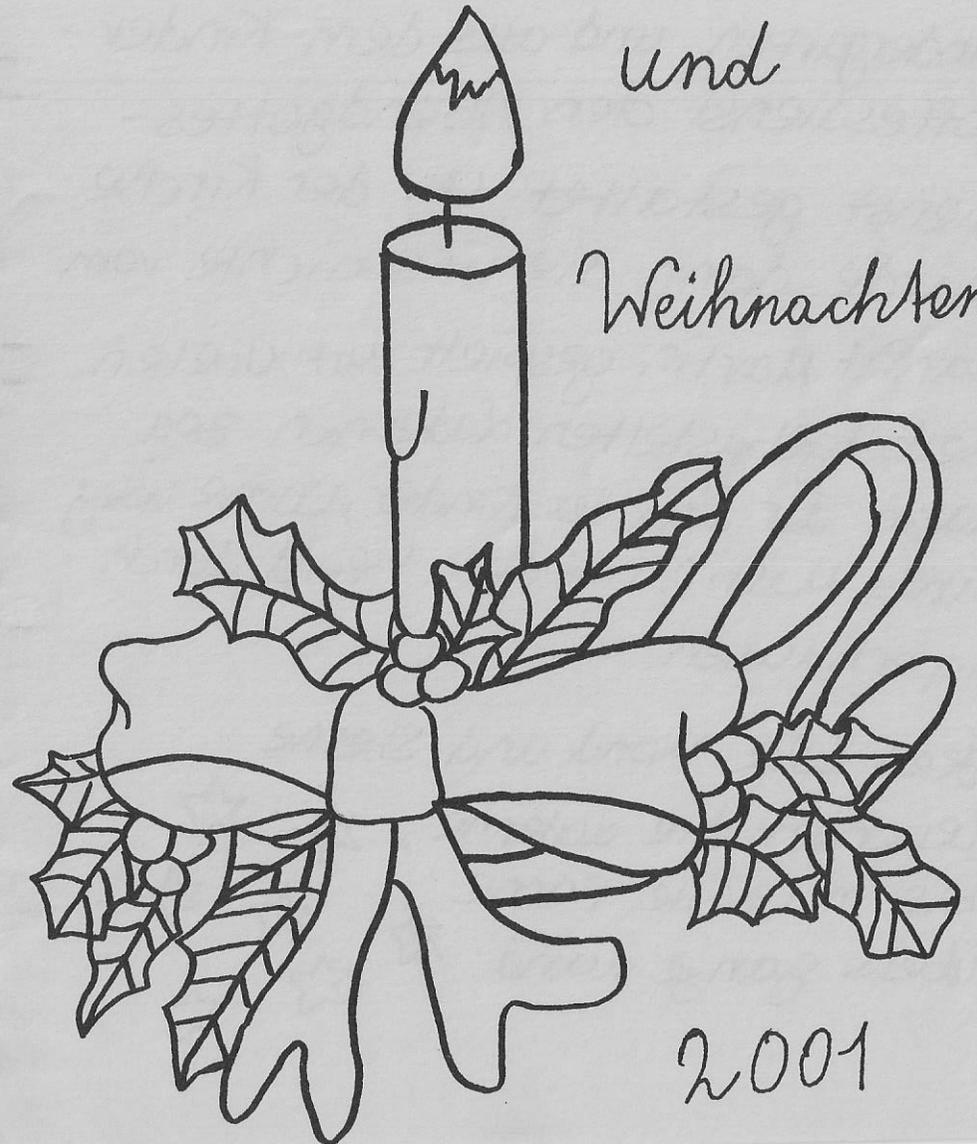


Unser 3. Kindergemeindebrief

für Advent

und

Weihnachten

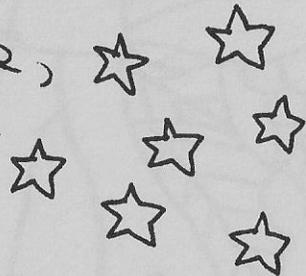


2001

Sankt Martin

Für viele Menschen in Deutschland und anderen Ländern ist der 11. November ein Feiertag. Dieses Jahr haben die Kinder aus dem Kindergarten und aus dem Kindergottesdienst den Abendgottesdienst gestaltet. Vor der Kirche wurde dann die Geschichte vom Sankt Martin gespielt. Mit vielen selbstgebastelten Laternen zog dann der Zug der Kinder, vorne weg Sankt Martin mit dem Pferd durch Sipperhausen.

hell wie Mond und Sterne
leuchtet die Laterne,
bis in weite Ferne
übers ganze Land.



Jahreslosung 2002



Ja, Gott ist meine Rettung;
ihm will ich vertrauen
und niemals verzagen.
Jesaja 12,2

Die Heil'gen Drei Könige

Die Heil'gen Drei Könige aus Morgenland,
Sie fragen in jedem Städtchen:
„Wo geht der Weg nach Bethlehem,
Ihr lieben Buben und Mädchen?“

Die Jungen und Alten, sie wußten es nicht,
Die Könige zogen weiter;
Sie folgten einem goldnen Stern,
Der leuchtete lieblich und heiter.

Der Stern blieb stehen über Josephs Haus,
Da sind sie hineingegangen;
Das Ochselein brüllte, das Kindlein schrie,
Die Heil'gen drei Kön'ge sangen.

Heinrich Heine
(Taria Locke)

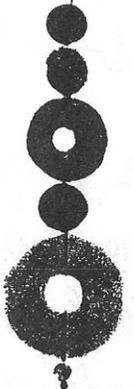
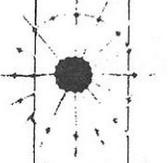
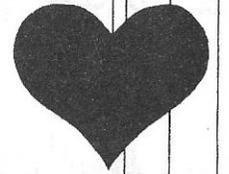


Joseph



Nuß-Säcklein

Wer will mir mit seinen Backen
 diese dreißig Nüsse knacken?
 Beißt nur, daß die Schale kracht,
 doch nehmt auch den Kern in acht!
 Welcher Kopf hat keine Nase?
 Welche Stadt hat keine Straße?
 Welcher Laden hat keine Türe?
 Welches Netz hat keine Schnüre?
 Welcher Flügel hat keine Feder?
 Welche Mühle hat keine Räder?
 Welcher Mantel hat keinen Kragen?
 Welcher Bauer hat keinen Wagen?
 Welches Wasser hat keine Quelle?
 Welcher Schneider hat keine Elle?
 Welcher Hut hat keinen Rand?
 Welcher König hat kein Land?
 Welche Nadel hat kein Ohr?
 Welche Mühle hat kein Wehr?
 Welches Pferd hat keinen Huf?
 Welcher Hahn hat keinen Ruf?
 Welches Pflaster hat keinen Stein?
 Welcher Stern hat keinen Schein?
 Welches Schiff hat keinen Mast?
 Welcher Baum hat keinen Ast?
 Welches Faß hat keinen Spund?
 Welches Haus hat keinen Grund?
 Welcher Mann hat keine Frau?
 Welcher Fuchis hat keinen Bau?
 Welcher Schimmel hat keinen Stall?
 Welche Büchs' gibt keinen Knall?
 Welche Glocke gibt keinen Schall?
 Welcher Ball tut keinen Fall?
 Welche Jungfer trägt kein Geschmeid'?
 Welcher Mann hat nie ein Kleid?
 So, nun beißt und knackt gescheit!



Lösungen im Kindergottesdienst

Suchbild für Kinder

Wie viele Weihnachtskarten sind auf diesem Bild zu finden?



Eine Adventsgeschichte für
Kinder von Dietlind Steinhöfel

Tabea muss WARTEN WARTEN WARTEN



Foto: Wodicka

„Geh schon mal rüber ins Wartehäuschen“, sagte die Oma. „Ich komme gleich nach.“

„In was für ein Häuschen?“, wunderte sich Tabea. „Meinst du das am Bus?“

„Ja, ist das nicht ein Wartehäuschen?“, fragte Oma zurück.

Eigentlich schon. Wie oft hatten sie dort schon auf den Bus gewartet. Wenn er zu spät kam, schimpften die Leute. Vor allem jetzt, wo es kalt und feucht war. Wartehäuschen. Tabea hatte das Wort nie gehört.

„Was es für Wörter gibt“, dachte sie. Oma war noch schnell in die Drogerie gegangen. Zum Einkaufen hatte Tabea keine Lust. Sie setzte sich auf den grünen Metallsitz. „Ich sitze und warte auf Oma. Ich sitze im Wartehäuschen.“

Warten muss man oft. Zum Beispiel auf die Weihnachtsferien. Aber das ist nicht mehr lange. Oder auf Weihnachten. Das ist auch bald. Noch zwei Wochen.

Tabea baumelte mit den Beinen, es wurde ihr langsam kalt. Da kam Oma. Sie strahlte über das ganze Gesicht. „Stell dir vor, es war so voll und ich musste in einer Warteschlange stehen. Und weißt du, wen ich da getroffen habe? Die Lisa.“

„Wer ist Lisa?“, fragte Tabea.

„Das ist eine Schulfreundin von mir. Ich habe sie ewig nicht gesehen. Lisa macht Adventsbesuch bei ihren Verwandten. Manchmal ist es richtig gut, wenn man irgendwo warten muss. Wäre der Laden leer gewesen, husch, wäre ich wieder draußen und hätte Lisa nicht getroffen. Wir haben uns für heute Abend verabredet. Denk dir nur.“ Es sprudelte nur so heraus aus Oma.

Da kam der Bus. Es wurde Zeit, denn Tabea hatte ganz kalte Füße bekommen. „Ich mach dir eine heiße Badewanne!“, sagte Oma und legte den Arm um Tabea. Jetzt war es wärmer.

„Ich war im Wartehäuschen und du in einer Warteschlange“, sagte Tabea und kicherte. „Und auf Weihnachten warten wir auch. Ganz schön viel warten.“

„Ach“, meinte die Oma, „im Leben muss man oft auf etwas warten. Wenn es etwas Schönes ist, dann dauert die Wartezeit halt ein bisschen länger.“

„Oma, ist Advent nun eine Warteschlange oder ein Wartehäuschen?“, fragte Tabea.

„Na, Kind!“, sagte Oma viel zu laut. „Das ist vielleicht eine gute Frage!“

Jetzt lachten alle beide, und die Leute im Bus drehten sich verwundert zu ihnen um.



Der Schutzheilige der Seeleute

Als ein Schiff einmal auf offenem Meer in Seenot geraten war und zu kentern drohte, betete die Besatzung zum heiligen Nikolaus. Der Legende zufolge soll der Heilige auch sofort erschienen sein und den Sturm und die See beruhigt haben. Deshalb sieht man den heiligen Bischof aus Myra oft mit Schiff und Anker dargestellt.

Zu Bethlehem geboren

Ist uns ein Kindlein.

Das hab ich auserkoren,
sein eigen will ich sein.

Eia, eia, sein eigen will ich sein.....





Sei begrüßt lieber Nikolaus

Der Nikolaus ist hier.
Schon klopfte er an die Tür.
Wir rufen laut: „Herein!“
Da trifft er bei uns ein.

„Sei begrüßt lieber Nikolaus!“
Wieder gehst du von Haus zu Haus

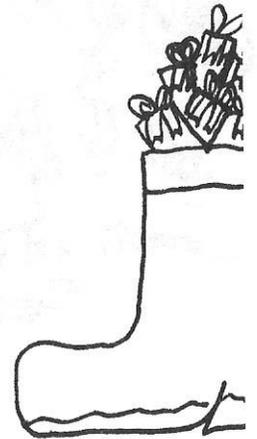
Alle Kinder lieben dich, warten schon und
freuen sich, teilst du dann deine Gaben aus
Danke schön lieber Nikolaus.

Der Nikolaus ist hier. Hat jemand Angst vor m.
Wir rufen ganz laut: „Nein!“

Dann komm ich gern herein!
Du bist ein lieber Mann!

Das sieht dir jeder an!
Siehst wie ein Bischof aus!

Wie Bischof Nikolaus!





Christvesper in Mosheim

um 16.00 Uhr:

- „Die letzte Tür“ vom
Advents-kalender tut sich
auf -



Christvesper in Ostheim

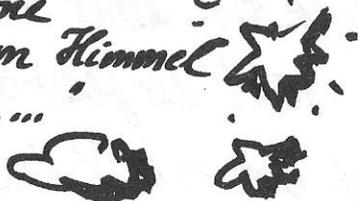
um 17.00 Uhr und

in Sipperhausen um 18.30 Uhr
mit Krippenspiel:

„Wie die Sterne das
Licht der Welt erblickten“



„... in einer
Nacht wie
dieser können
die Sterne
nicht am Himmel
bleiben...“



Krippenspielvorbereitung in Ostheim:

So. 25. 11.	10 ³⁰	Uhr
So. 2. 12.	10 ³⁰	„
So. 9. 12.	10 ⁰⁰	„
So. 16. 12.	10 ³⁰	„
So. 22. 12.	17 ⁰⁰	„
So. 23. 12.	17 ⁰⁰	„



LASST UNS NUN GEHEN NACH BETHLEHEM
UND DIE GESCHICHTE SEHEN,
DIE DA GESCHEHEN IST,
DIE UNS DER HERR KUNDGETAN HAT.
LUKASEVANGELIUM 2,15 b

Krippenspielvorbereitung in Sipperhausen:

Jeden Mittwoch ab 17⁰⁰ Uhr und
nach Absprache! Generalprobe:

23. 12. um 17⁰⁰